



niedergesteln

Das Ritterdorf

Dorfkerne Val Müstair
12./13. Mai 2022



GESCHICHTE



Gesteln, Castello

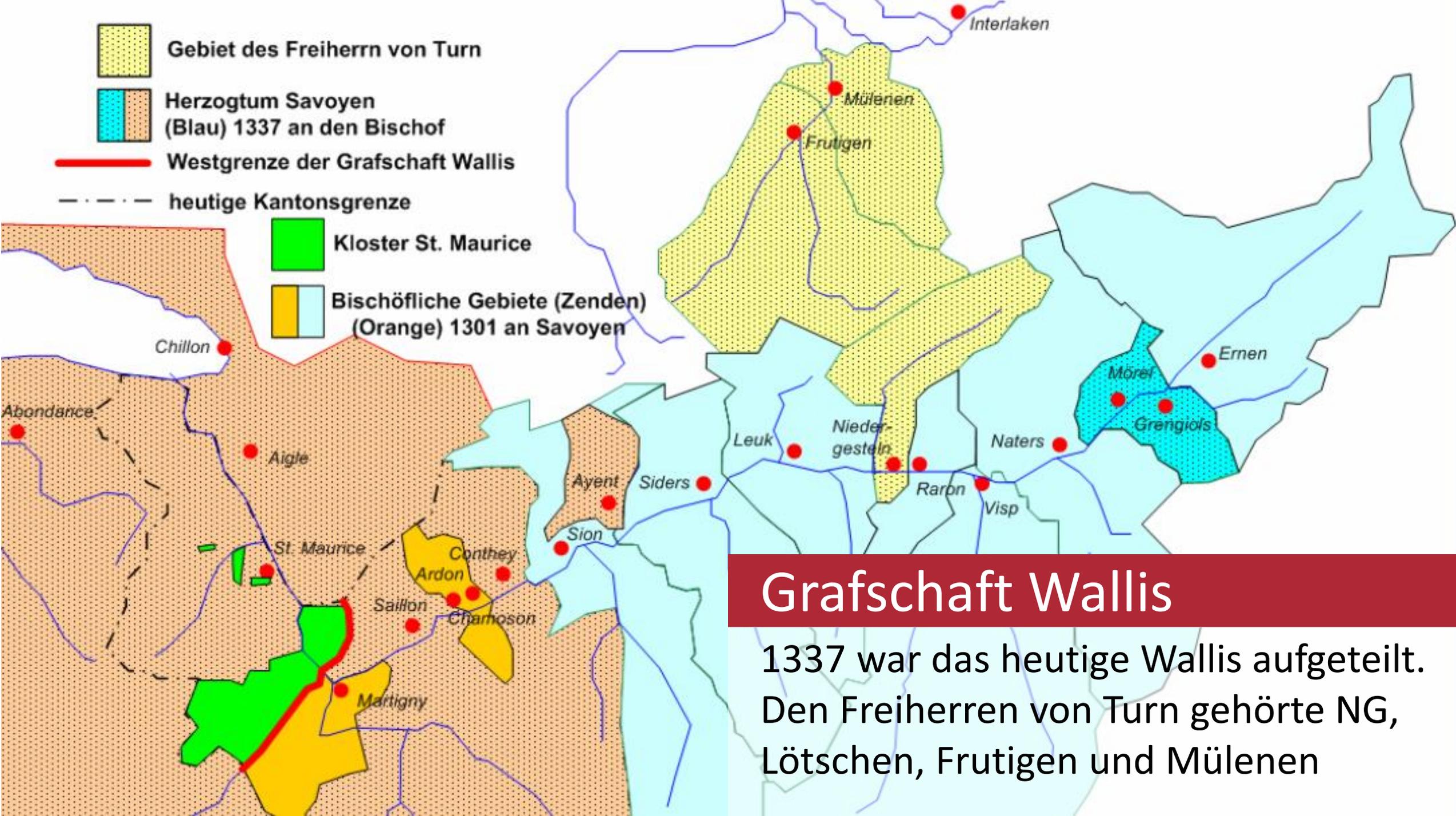
11.Jh. befestigter Ort savoyischer Handelsleute im 12.Jh. kauften die Freiherren von Turn die Kastlanei



Gestelnburg [1179-1384]

12.Jh. Rundtrum und Bastei

13.Jh. Herreng Gebäude Palas 40x13m



- Gebiet des Freiherrn von Turn
- Herzogtum Savoyen
(Blau) 1337 an den Bischof
- Westgrenze der Grafschaft Wallis
- heutige Kantonsgrenze

- Kloster St. Maurice
- Bischöfliche Gebiete (Zenden)
(Orange) 1301 an Savoyen

Grafschaft Wallis

1337 war das heutige Wallis aufgeteilt. Den Freiherren von Turn gehörte NG, Lötschen, Frutigen und Mülenen



Bischofsmord

1375 warf Anton von Turn den Bischof Witschard Tavelli und seinen Kaplan bei Seta über die Schlossmauer



Burgzerstörung

1384 zerstörten Landsleute unter dem Freiherren Peter von Raron die Burg bis auf die Grundmauern





HELVETISCHE REVOLUTION 1798

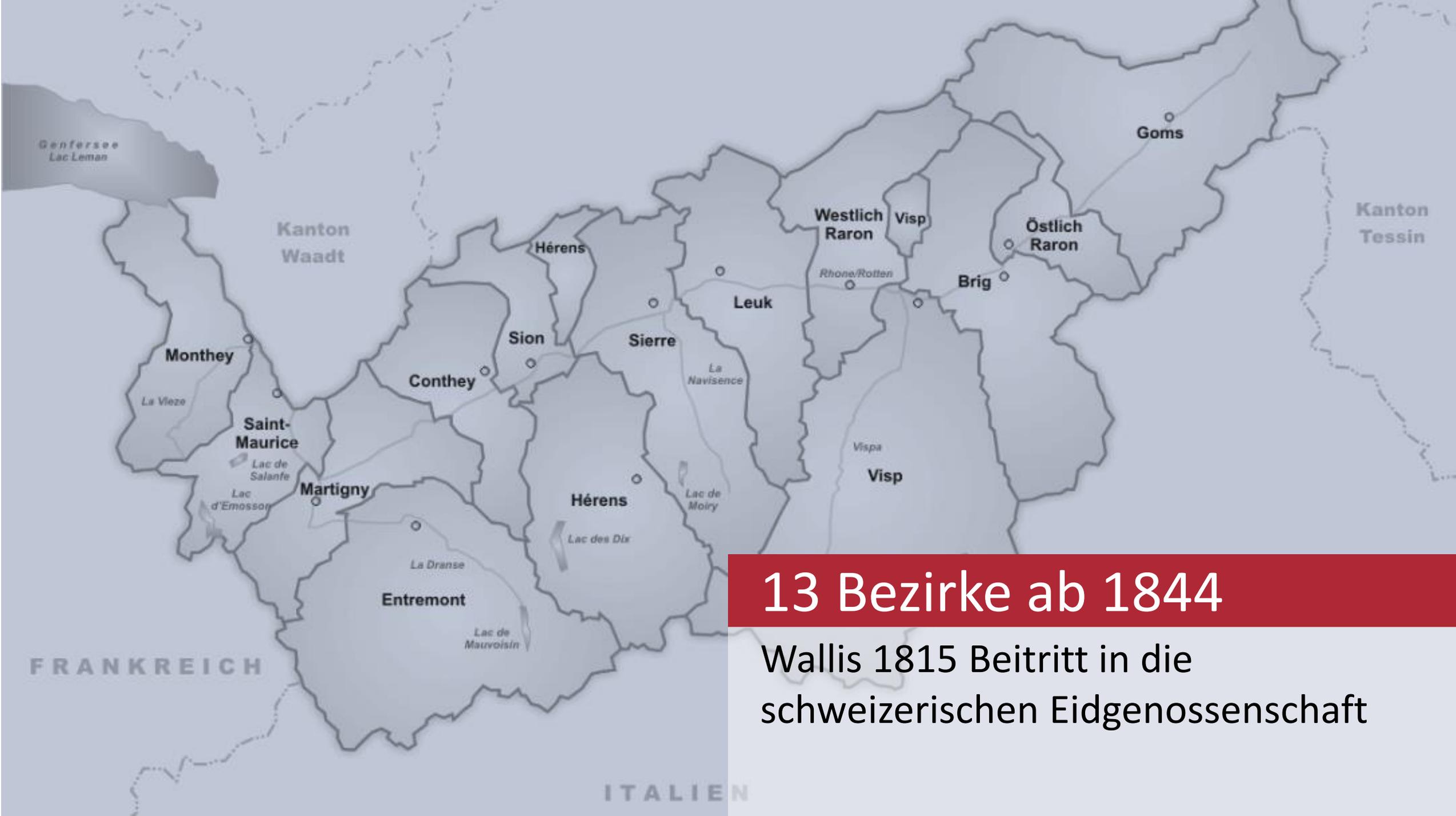
- Gebiete der XIII Alten Orte /Gemeine Herrschaften
- Zugewandte Orte und ihre Untertanenlande
- Gemeine Herrschaften, die im Frühjahr 1798 in die Freiheit entlassen wurden
- Aufbruch, Verfassungsänderungen
- 5.2.1798 Datum des Aufbruchs bzw. der Befreiung
- Heutige Grenze der Schweiz
- Stadt Ortschaft Stadrepublik
- BASEL** Alte und neue Kantone, die am 12.4.1798
- AARGAU** in Aarau die Helvetische Republik konstituieren

«FRANZOSENEINFALL» 1798

- Stossrichtungen der französischen Truppen im Januar/März 1798
 - Unterwerfung des Widerstands gegen die helv. Verf. im Mai/Sept. 1798
 - Schlacht / Gefecht
 - 5.3.1798 Datum der Schlacht / Kapitulation
 - Von Frankreich besetzte Gebiete
 - Oktober / Dezember 1797: Veltlin und eidgenössische Teile des Fürstbistums Basels
 - Januar bis 1. März 1798: Mülhausen, Waadt und Teile Freiburgs
- Massstab 1: 500 000
0 km 10 20 30 40 50 km
Marco Zanoli 2006 CC-BY-SA/4.0

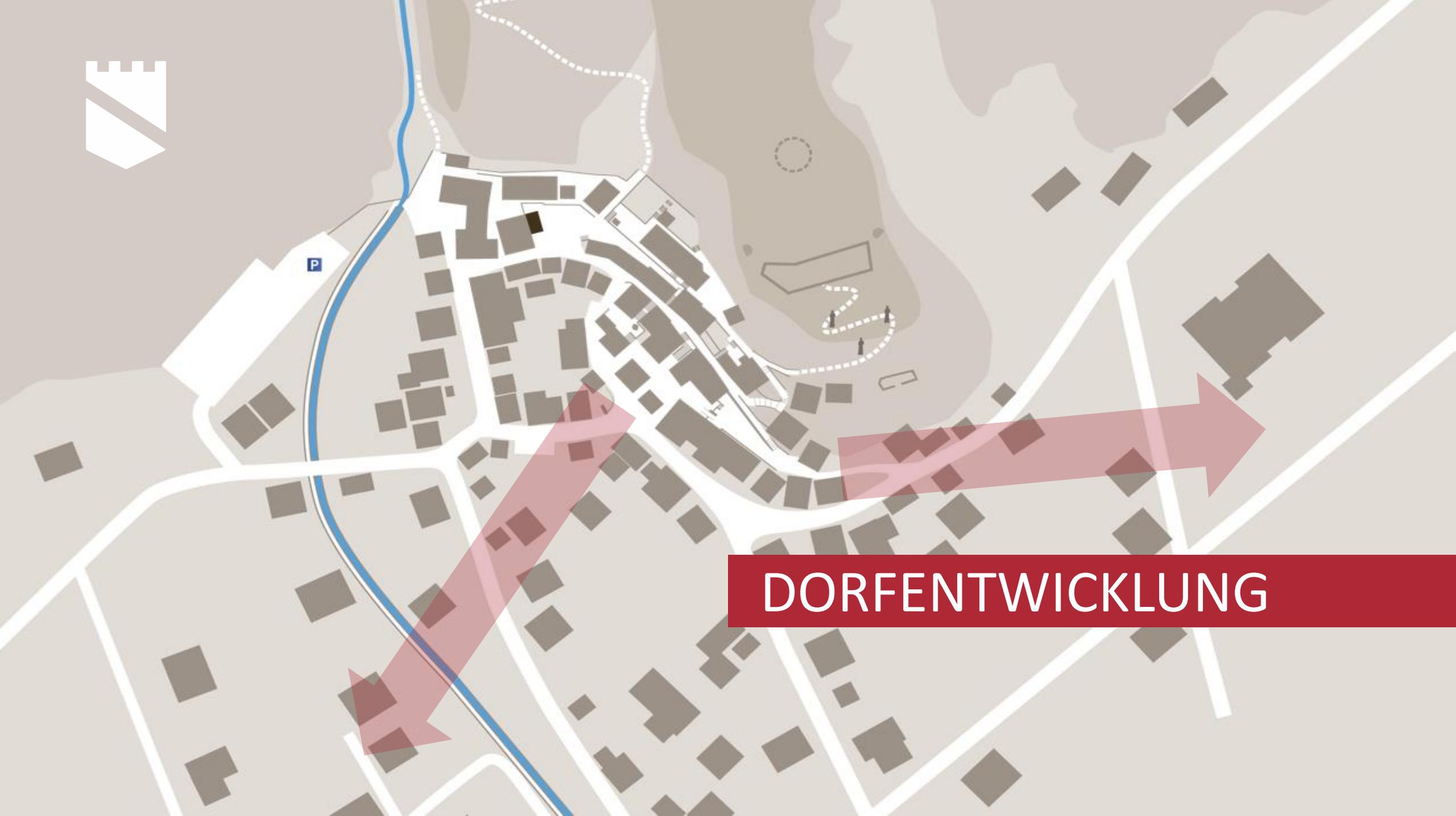
Republik der 7 Zenden

Napoleon zog 1798 durch das Rhonetal
Das Untertanengebiet wurde integriert



13 Bezirke ab 1844

Wallis 1815 Beitritt in die schweizerischen Eidgenossenschaft



DORFENTWICKLUNG

1955



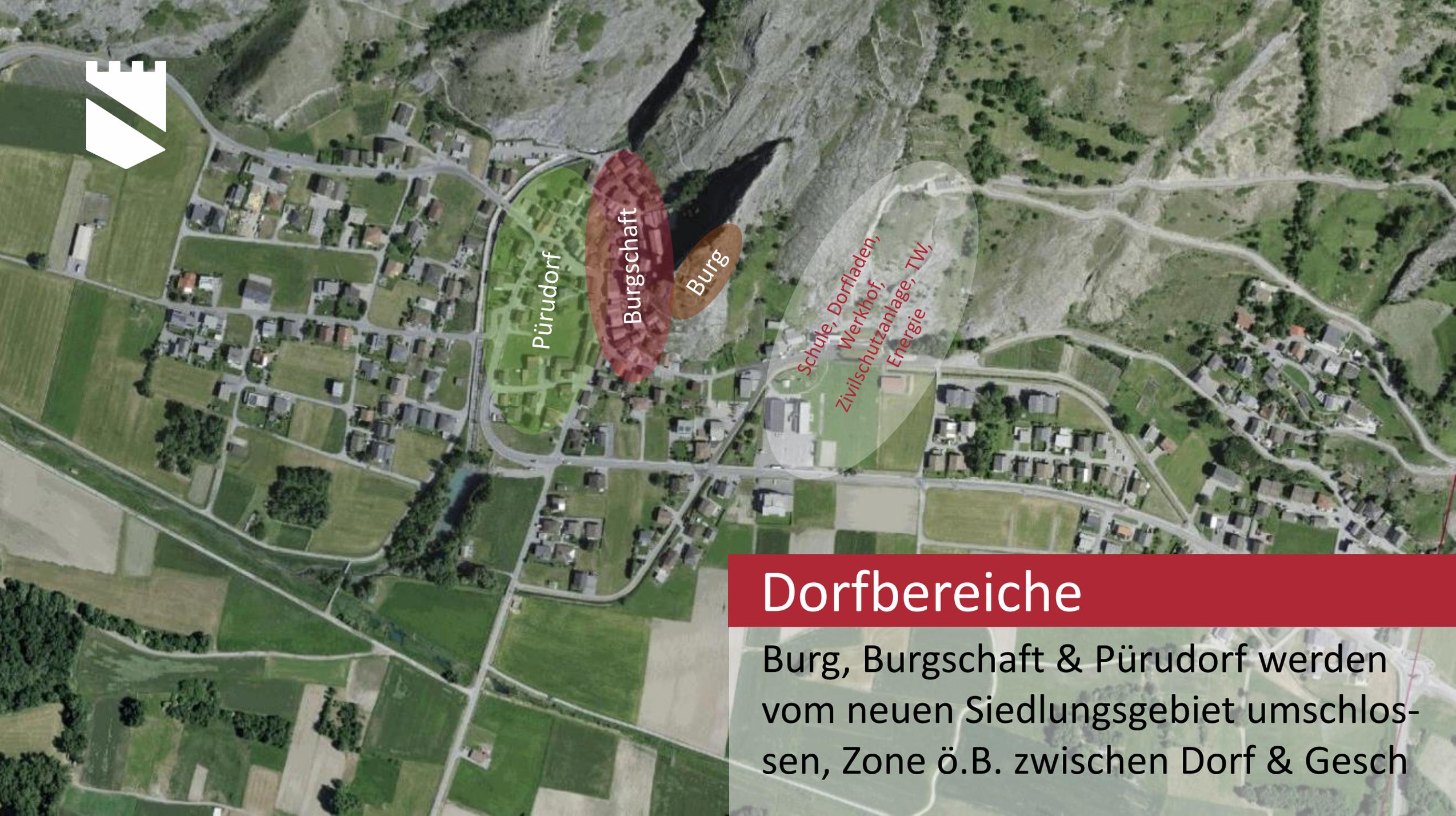
NG 1955 | 350 Einwohner

1457 Grenzlegung, 1564 Gemeinde-
statuten, 1852 & 1860 Grenzfestlegung
mit 1746ha, 1863 Rhonekorrektio

An aerial photograph of a village, likely Rhonetal, showing a central cluster of buildings, including a prominent stone structure, surrounded by green fields and a road network. The village is situated in a valley with a rocky hillside in the background.

NG 2022 | 740 Einwohner

Rhonetalgemeinde mit wachsender
Wohnbevölkerung und einem
einmaligen Dorfkern



Pürudorf

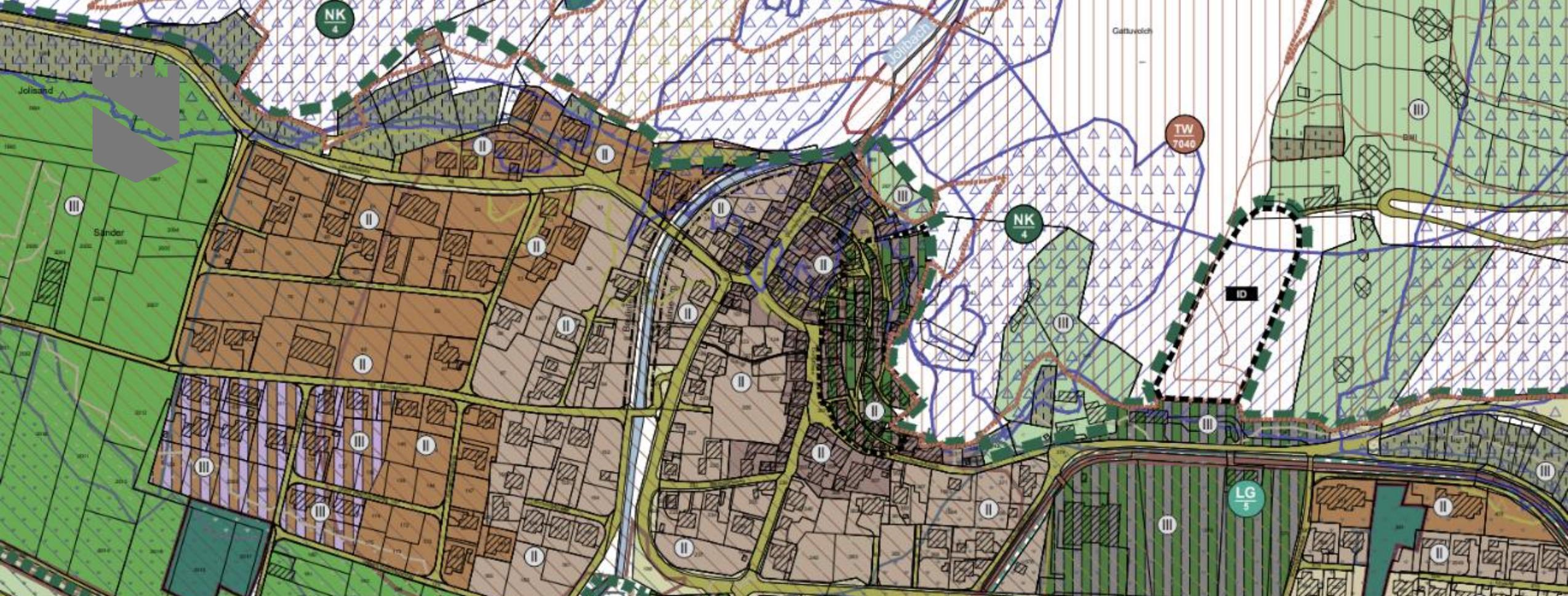
Burgschaft

Burg

Schule, Dorfladen,
Werkhof,
Zivilschutzanlage, TW,
Energie

Dorfbereiche

Burg, Burgschaft & Pürudorf werden vom neuen Siedlungsgebiet umschlossen, Zone ö.B. zwischen Dorf & Gesch



Raumplanung

Dorfkernzone, Steinplattenperimeter, ISOS Perimeter, Inventarisierung der schützenswerten Gebäude

A stylized map of a village. Buildings are represented by dark grey rectangles. A blue line representing a river or stream flows through the village. A white 'P' icon indicates a parking area. A red building is highlighted in the center of the village. A white dashed line with small figures represents a path or trail. A white icon of a building with a roof is in the top left corner. A red banner at the bottom contains the text 'WEFAHÜS'.

WEFAHÜS



Romanisches Bauwerk

Kernbau 13./14.Jh.

Holzteileinsatz im 17.Jh.

Restaurierung durch Stiftung 1984



Küche

Ritter-/Knappenmahl auf der Trächa
und im Backofen zubereitet



Stube

Ausstellungen, Anlässe und Essen aus dem Mittelalter



Filmkulisse

Im 2009 wurde im Wefahüs der Film „Grossvater“ gedreht



Durchgang

Durchgang im Bereich der alten Stadtmauer und Aufwertung des Wefahüsplatzes



Nutzung

Anlass auf dem Wefahüsplatzes

A stylized map of Gestelnburg, a village in the Netherlands. The map features a central cluster of buildings, a winding blue river to the left, and a network of white roads. A red polygon highlights a specific area in the upper right, containing a dashed white path and several red markers. A red banner at the bottom contains the name 'GESTELNBURG'.

GESTELNBURG



Konservierung

600 Jahre nach der Burgzerstörung restaurierte die Stiftung pro Castellione 1984-1993 die Burganlage



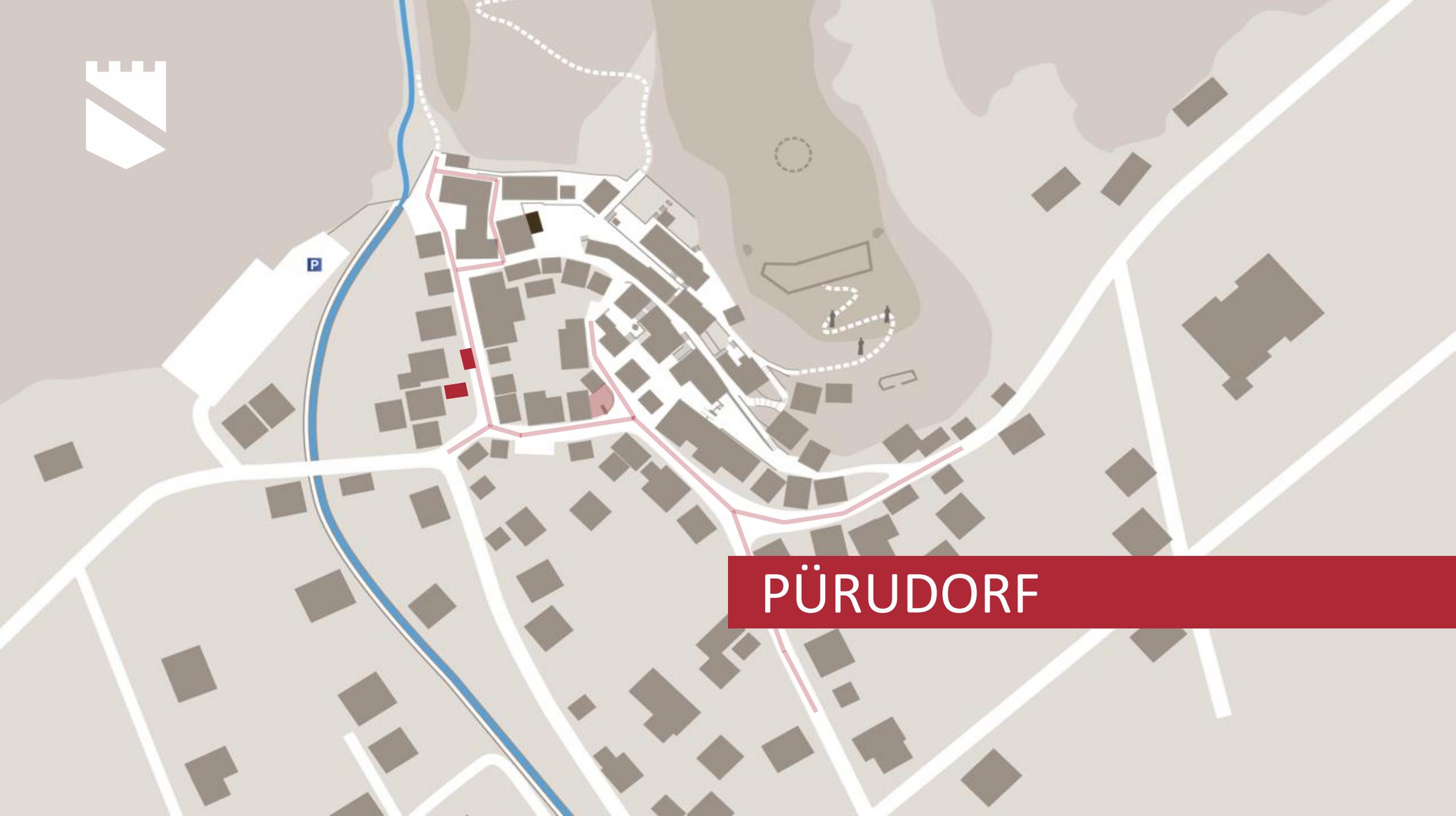
Freiherren von Turn

Die von Turn waren eine mächtige Familie und prägten von 1179 bis 1375 das Schicksal des Dorfes



Ritterweg mit den 9 Rittern

2008-2017 wurde jährlich ein Ritter auf dem Burgweg aufgestellt und ihre Geschichte auf Tafeln dokumentiert

A stylized map of Pürudorf, Austria, showing a cluster of buildings and a winding river. A red line highlights a specific path or area within the building cluster. A red banner at the bottom contains the name 'PÜRUDORF'.

PÜRUDORF



Rückwärtsparkieren
verboten

5

BACHHÜS

Bachhüs

gebaut als Gemeinde Bachhüs
zum Feuerwehrlokal umgenutzt
seit 2000 Kinderhort



Spritzulokal

Feuerwehrlokal (Spritzulokal)
2000 Umbau zum Infostand



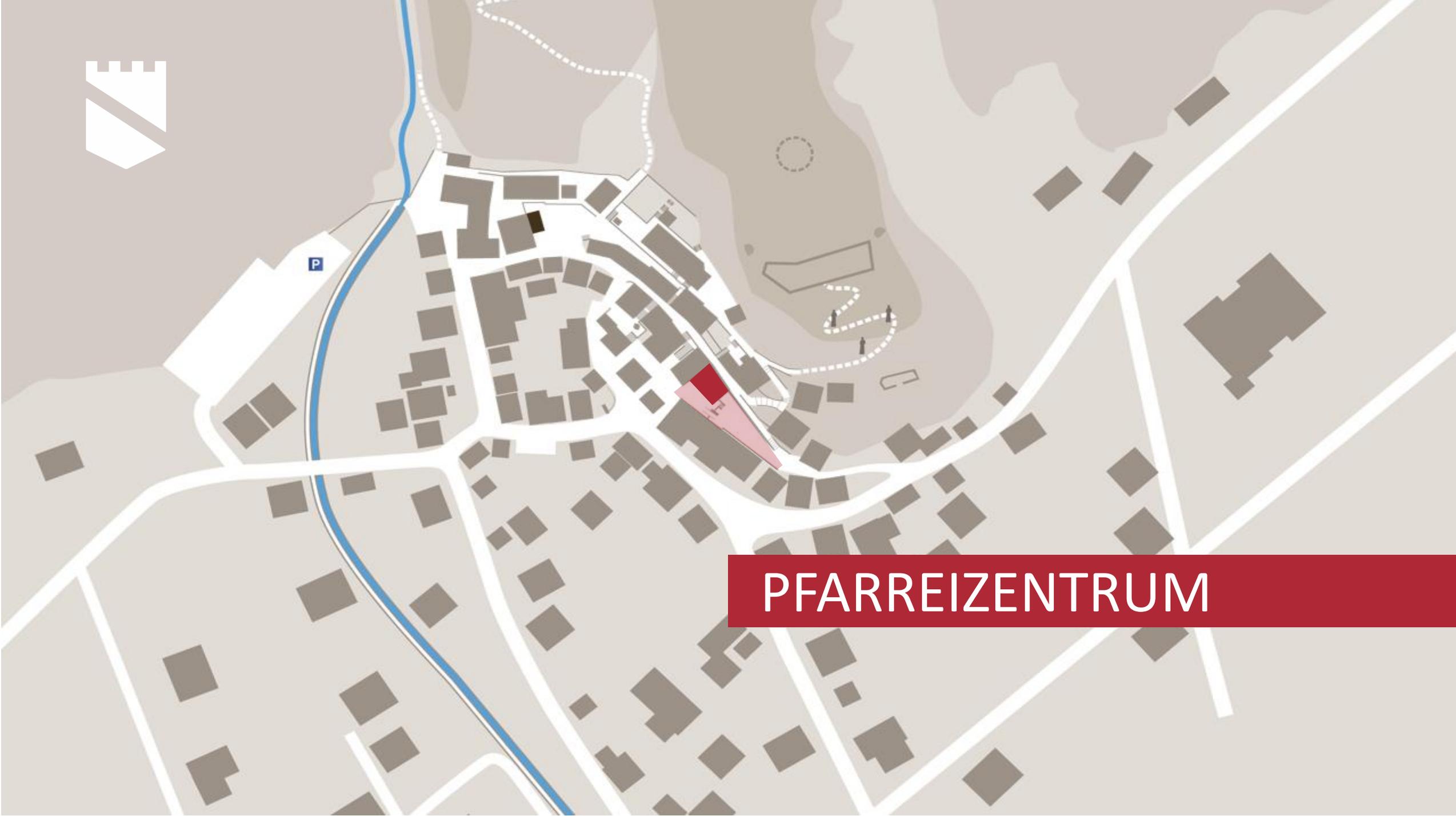
Wysshüsplatz

Statt misten, tanzen und festen im
Pürudorf



Wysshüsplatz

Standort abgebrochenes Wysshüs
Umbau zum Wysshüsplatz
Nutzung als Gartenterrasse

A stylized map of a village. The map features a central cluster of buildings, with one building highlighted in red. A blue river flows through the village. A parking area with a 'P' sign is located to the left. A winding path is visible in the upper right. The map is overlaid with a red banner at the bottom containing the text 'PFARREIZENTRUM'.

PFARREIZENTRUM



Pfarrhüs

Vom Pfarrhüs [1777] zum Pfarrei-
zentrum [2002] mit einer Wohnung
und öffentlichen Räumen



Durchgang

Invalidengerechter Durchgang,
Vorplatz, Wasserbrett mit Skulptur



Gebäudezugänge

Gebäudezugänge, Pergola mit alten Rebsorten und Bäumen



Platz

Strukturierung und Befestigung des Platzes für öffentliche Nutzungen



Anlässe

Pfarreikeller und Pfarreigarten können für öffentliche Anlässe genutzt werden



CHÖIFPLATZ



Riedischiir

Die Zerteilung des Eigentums durch Vererbung, fördert den verfall vieler Gebäude



UNESCO Welterbe

Perimetergemeinden des Welterbes
Jungfrau Aletsch haben einen Satelliten
vor Ort um das Erbe hinzuweisen



1375
RISCHOMORD

1426
KASTLANI

1445
BRUDERSCHAFT

1481
VERKAUFVERBOT

1509

1513
ADPT

1564
GEMEINDESTUF

1606

1607

1704

1766
SCHULE

1834
SCHULE

1852-1860
GEMEINGEGRENZEN

1888

1903-1913
KAPITEL UND SPIETZENHALS

1913
STEGHOEHNEN

1974

1976-1978
ARCHAEOLOGIE

1983

1985
BÜRGERSCHAFT

2001
ANFANG

2002
PFARR

Museum - Zeitstrahl

Auf einem Zeitstrahl ab 1179 werden die Eckwerte der Ritterzeit, des Priorats und der Gemeinde aufgezeigt



DER
TUFF
VON
GESTELN
BURG 2

Chöifstadel

Ein alter Walliserstadel, als wichtiger
Zeitzeuge auf dem Chöifplatz



Kunst und Volk

Die 4 Jahreszeiten von Carl Constantin
auf dem Chöif stehen bei Anlässen
mitten unter dem Volk



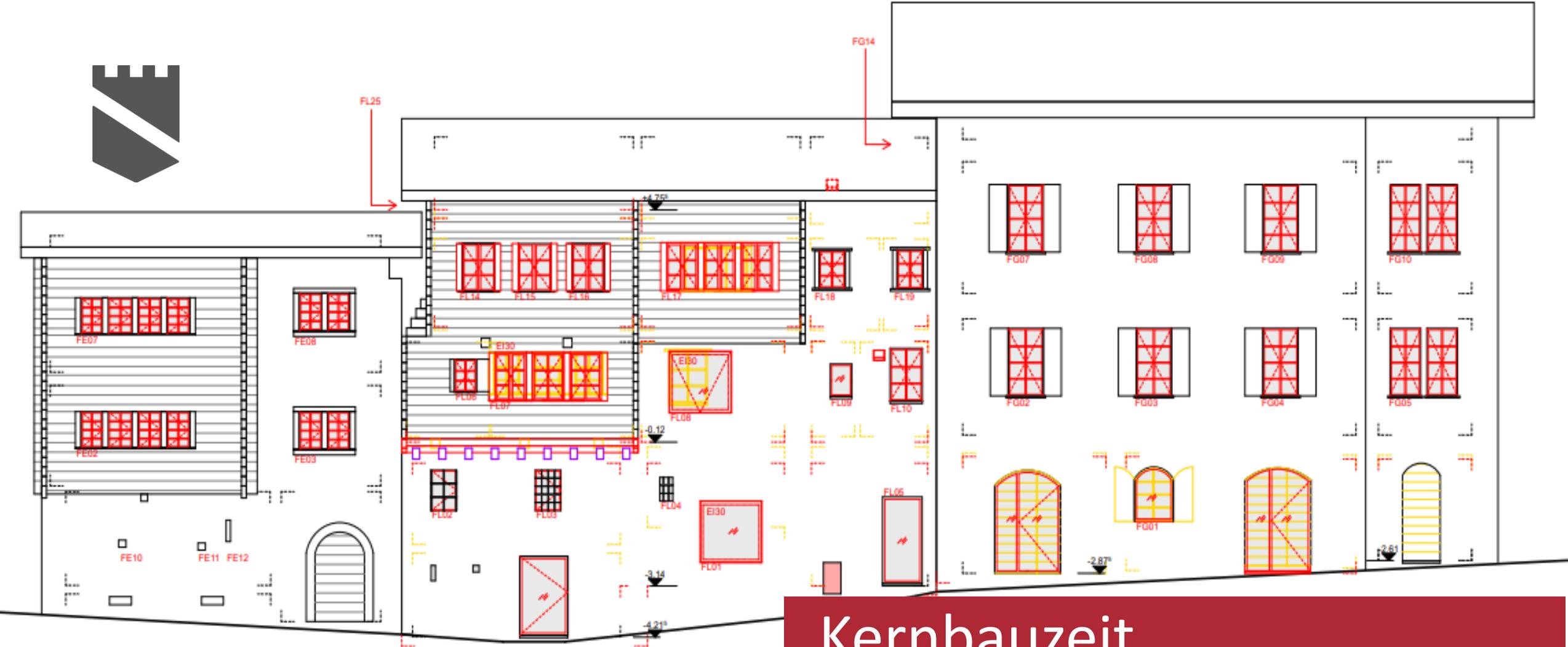
A schematic map of a village center. The map shows a central cluster of buildings, with a red highlighted area indicating a specific location. A blue line representing a river or stream flows through the center. A parking area marked with a 'P' is located to the left. A winding path is shown in the upper right, and a large building is visible on the right side. The map is overlaid with a red banner at the bottom containing the text 'GEMEINDEZENTRUM'.

GEMEINDEZENTRUM



Auftritt

Ein Logo das Tradition und Innovation
Rechnung trägt



Kernbauzeit

Eischlerhüs 1402-1488 n.Chr.

Brägi-/Lijischhüs 1499-1689 n.Chr.

Gmeihüs 1845-1885 n.Chr.



Sanfter Ausbruch

Um die alten, dicken Mauern nicht zu zerstören, wurde mit Kernbohrungen und Sägen gearbeitet.



Fundament und Decke

Die alten Mauern wurden mit einem Betonstreifen fundamementiert und die Decke mit Fertigelementen neu verlegt



Kochinsel

50m³ Fels wurde abgetragen um die Räume nutzen zu können



Polyraum

Erhalten was möglich ist und
nachbessern der Statik





Bräghüs Küche

Anpassung der Raumhöhen, entfernen der Türschwelle, einlegen der Leitungen



Lijischüs Stube

Rückbau von Verkleidungen und Farbe
zum alten Lärchenholz



Lijischhüs Stube

Eine Stube mit dem alten Charm und einer zeitgemässen Infrastruktur



Invalidengerecht

Glatte Oberfläche, Mindestbreite 1.2m,
Quergefälle $< 2\%$, Längsgefälle $< 6\%$
bedingt bis max. 12% , keine Schwellen



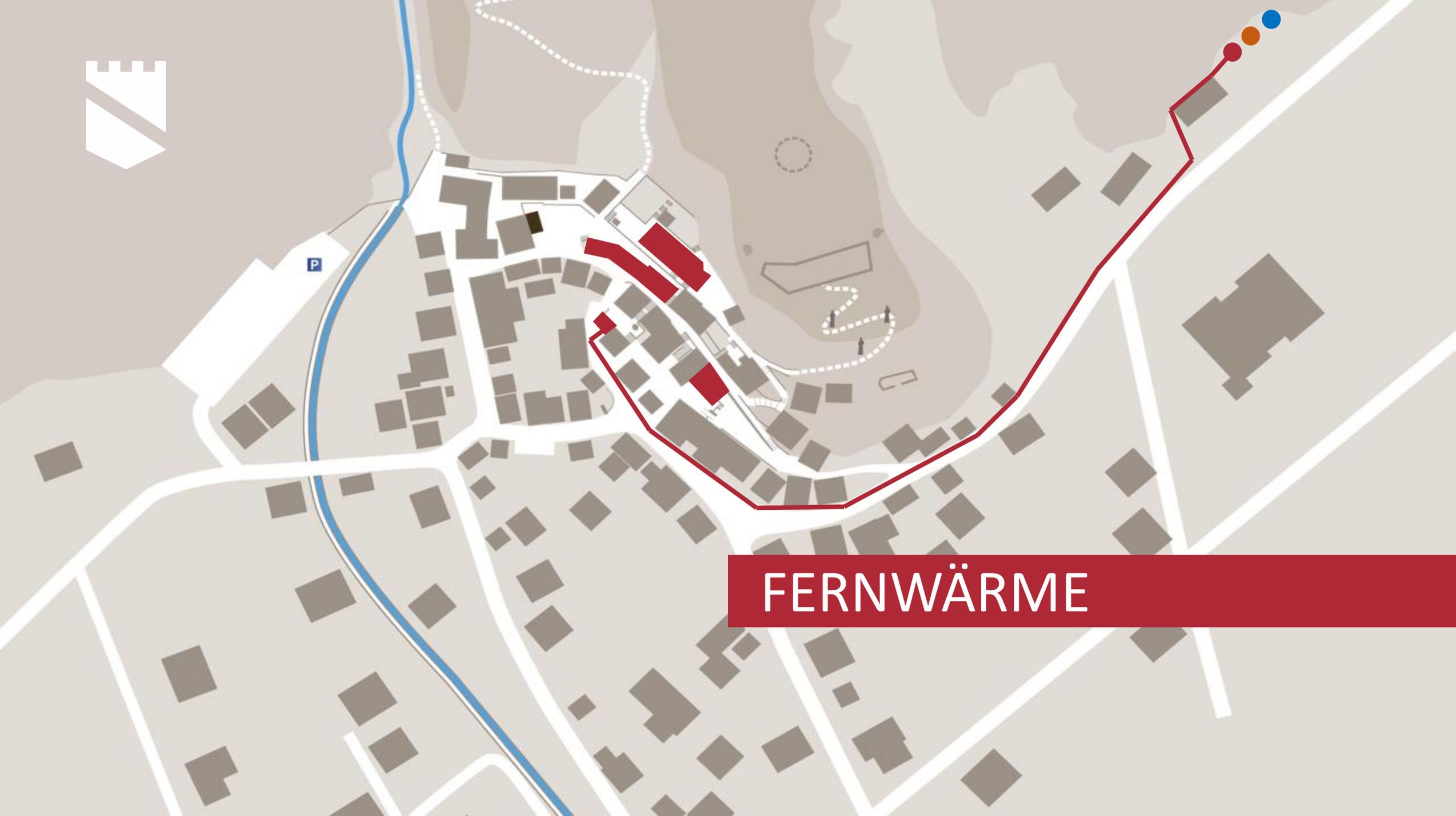
Pfarreigasse

Die engen Gassen und Treppen sind eine Herausforderung bei Umbauten und für die Bewohner



Hauptfassade

Die Aussenfassaden werden sanft restauriert, neue Fensteröffnungen wurde von der Denkmalpflege bewilligt



A schematic map of a village layout. Buildings are represented by grey rectangles. A blue line representing a river or stream flows from the top left towards the bottom left. A network of white lines represents roads. A red line traces a path through the village, connecting several buildings, representing a district heating system. In the top left corner, there is a white icon of a sawtooth roof. In the top right corner, there are three colored dots (red, orange, blue) connected by a red line. In the center-right, there is a dashed white line forming a path with small human figures. A blue 'P' in a square is located near the river on the left side.

FERNWÄRME



Trielhüs

Vom Trielhüs zum Energieraum mit zeitgemässen Anschlussleitungen unter dem Kopfsteinpflaster



Fernwärmenetz

Zwischen Werkhof und Trielhüs können weitere Gebäude ans Netz angeschlossen werden



PVT versus Erdbohrungen

PVT 1500m² Steinbruch, **T1** -15°-20°,
WP1, **T2** 15°-35°, **WP2**, **T3** 35°-75°,
Fernwärmenetz zu den Verbrauchern



niedergesteln

Das Ritterdorf

Besten Dank
Richard Kalbermatter